

Fristen, auf 3 Jahre von Unser Frauen Lichtweih (Febr. 2) an, nach deren Ablauf sie Gebesee, den ackir wol ubir winter gearbeit, besehit und die wingarten gearbeit, mit dem gleichen Bestand an Pferden und Vieh wieder überantworten sollen. Were auch, daz unser herre von Herßfelde und sin stift — Gebese — binnen der cziet widdir losen wolden odir daz wir odir unser erbin — widdirhaben wolden, so solden uns die egnanten — das 5 widdir antworten ledeclichen, also daz wir czwene unsers ratis darczu geben und sie czwene yrre frunde darczu kiesen solden, die denne glichten und mogelichten czu solicher cziet, als daz geschee, daz sie gein uns und wir widdir gein yn teten —, das uns von beiden sieten glich were —. Datum Wymar secunda feria post Pauli conversionis anno xc° octavo.

10

153.

Borso von Riesenburg verkauft dem Markgrafen Wilhelm I., seiner Gemahlin Elisabeth und seinen Erben das Schloß Riesenburg, das Kloster Ossegg und die Stadt Dux um 40000 Mark löthigen Silbers Freiburger Gewichts und behält sich und dem König Wenzel den Wiederkauf um dieselbe Summe vor.

Grimma, 1398 Febr. 4. 15

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 119^b (A). — Abschr. Saec. XV ebenda Cop. 1316 fol. 78 (B).

Ann.: Vergl. Ann. Vet.-Cell. cont. bei Schannat Vind. lit. 2,88: Post haec [Wilhelmus] castrum firmissimum Resinborg in finibus Bohemie maxima pecuniarum summa emit a nobilibus de Resinborg et suo dominio adjecit. Hist. de landgr. Thur. bei Pistorius-Struwe SS. 1,1358; bei Eccard Hist. Genealog. princ. Sax. 464. Joh. Rothe 20 ed. Liliencron 647. — Kg. Wenzel weigerte sich, dem Markgrafen die Belehnung mit Riesenburg zu ertheilen; Magedburger Schöffenchronik ed. Janicke 305: dat hadde markgreve Wilhelm gekoft wedder des koninges van Behmen willen, wente ed van om to lehne gink, und de koning woldes ome nicht lien; dat wart berichtet. Vergl. Wenck 66 f. H. Beschorner in der Festschrift zum 75jährigen Jubiläum des Kgl. Sächs. Alterthumsvereins (1900) 83 ff. — Des Markgrafen Wilhelm I. Gesamtbelehnung für Peter Große, seinen Oheim Johann Große 25 und die Brüder des letzteren mit den Gütern, que in districtu Resenburg a domino habuerunt, dat. Riesenburg 1398 Okt. 11 (feria sexta post Dionisii) Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 30 fol. 119. Desselben Leibgedingsverschiebung für Barbara Gemahlin des Ulrich von Sepnütz über 10 Schock jährl. Rente in den Dörfern Bzan (Weberschan?) und Zchernydeke (Tschentschütz?) im Distrikt Riesenburg dat. Riesenburg 1398 Okt. 7 (feria secunda post Francisci) ebenda. — Rechnungen des Heintr. von Eynsedil (1398—1399), des Gunther v. Bunow 30 (1399—1400), des Sifr. von Schonenberg (1403—1404, 1405—1410), des Georg Molndorff (1404—1405) über die Vogtei Riesenburg für die Zeit von 1398 März 17 bis 1410 Aug. 31 ebenda Loc. 4333 Rechn. u. Verzeichn. der Zins u. Gult 1395 fol. 62. 71. 100^b. 120. 131^b. 141^b. 154. 179; des Hanusko (1400—1405), Hans v. Bôr (1403—1405), Gunther v. Bunow (1405), Nicol. Kuchmeister (1405—1406) über Dux (mit Kopitz) für die Zeit von 1400 Nov. 20 bis 1406 Juli 26 ebenda fol. 99^b. 100. 103^b. 104. 108. 128^b. 133^b. 148. 149^b. 150. 154. 35

Wir Borse von Resinburg bekennen öffintlichin vor uns, unser erbin unde nachkomen —, daz wir — hern Wilhelme marcgraffen czu Missin lanegraffen in Doringen unde pfalzgraffe zu Sachsen unde — frauwen Elisabeth syner elichin gemahelen marcgraffinnen czu Missin unde desselbin marcgraffen Wilhelms erben unde nachkomen recht unde redelichin vorkoufft habin unser slos Risenburg, das clostir Ossek unde die stat 40 Doxan mit gericht, rechtin, dorffern, manschefftin, lehinschefftin geistlichin unde werltlichin, czollen, gleiten, czinsen, renten, beten, dinsten, pflichten, weldin, holczern, püschen, wesin, weidin, iaiten, wiltpanen, egkern, wassern, molen, tichen, fischerien, bergwergken gesucht unde ungesucht mit sulchin rechtin, eren, nuczin, wurden, friheiten, gewonheitin